

## THEMA — Körper und SEELE

**GOLDENER TEXT: Epheser 5: 23** „Christus ist der Retter des Leibes.“

**WECHSELSEITIGES LESEN: Jeremia 31: 7-9, 11, 12, 14**

7. Denn so sagt der Herr: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzt über das Haupt der Nationen; ruft laut, rühmt und sagt: Herr hilf deinem Volk, dem Überrest in Israel!
8. Sieh, ich will sie aus dem Land des Nordens bringen und will sie von den Enden der Erde sammeln. Blinde, lahme, Schwangere und Wöchnerinnen, sodass sie in großen Scharen wieder hierher kommen sollen.
9. Sie werden weinend und betend kommen, und ich will sie leiten; ich will sie an den Wasserbächen auf ebenen Weg leiten, damit sie sich nicht stoßen; denn ich bin Israels Vater und Efraim ist mein erstgeborener Sohn.
11. Denn der Herr wird Jakob erlösen und von der Hand des Mächtigen erretten.
12. Und sie werden kommen und auf der Höhe von Zion jauchzen und werden zu den Gaben des Herrn laufen, zum Getreide, Most, Öl und jungen Schafen und Ochsen, und ihre Seele wird wie ein wasserreicher Garten sein, und sie werden nicht mehr bekümmert sein.
14. Und ich will das Herz der Priester mit Freuden füllen, und mein Volk soll die Fülle meiner Gaben haben, sagt der Herr.

### Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

#### DIE BIBEL

**1. Klagelieder 3 : 25, 26**

- 25 Denn der Herr ist freundlich dem, der auf ihn hofft, und der Seele, die nach ihm fragt.  
26 Es ist gut geduldig zu sein und still auf die Hilfe des Herrn zu hoffen.

**2. Jesaja 49 : 8-10, 13, 16, 26**

- 8 So sagt der Herr: Ich habe dich zur gnädigen Zeit erhört und habe dir am Tag des Heils geholfen und habe dich behütet und zum Bund unter das Volk gestellt, damit du das Land aufrichstest und die zerstörten Erbteile austeilst;  
9 indem du den Gefangenen sagst: Geht heraus! und zu denen in der Finsternis: Kommt hervor! Sie werden am Weg weiden und auf allen Hügeln ihre Weide haben.  
10 Sie werden weder Hungern noch dürsten, sie wird keine Hitze noch Sonne stechen; denn ihr Erbarmer wird sie führen und wird sie an die Wasserquellen führen.  
13 Jubelt, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobt, ihr Berge, brecht in Jubel au; denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

## Seite 2

16 Sieh, in meine Hände habe ich dich eingezeichnet; deine Mauern sind immer vor mir.  
26 ...alle Menschen sollen erkennen, dass ich der Herr dein Retter bin, und der Mächtige in Jakob dein Erlöser.

### 3. Daniel 1 : 1, 2, 3-6, 8, 11-15

1 Im dritten Jahr der Regierung Jojakims , des Königs von Juda, kam Nebukadnezar, der König von Babel, vor Jerusalem und belagerte es.  
2 Und der Herr übergab ihm Jojakim, König von Juda,...  
3 Und der König sagte zu Aschpenas, seinem obersten Kämmerer, er solle aus den Kindern Israel vom königlichen Stamm und den Vornehmen junge Männer auswählen,  
4 die nicht gebrechlich wären, sondern schöne, vernünftige, weise, kluge und verständige, die geschickt wären, am Hof des Königs zu dienen und die chaldäische Schrift und Sprache zu lernen.  
5 Für sie bestimmte der König, was man ihnen täglich geben sollte von seiner Speise und von dem Wein, den er selbst trank, damit sie so drei Jahre erzogen würden und danach vor dem König dienen sollten.  
6 Unter ihnen waren Daniel, Hananja, Michael und Asarja von den Kindern Juda.  
8 Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, dass er sich mit der Speise des Königs und mit dem Wein, den er selbst trank, nicht verunreinigen wollte, und bat den obersten Kämmerer, dass er sich nicht verunreinigen müsste.  
11 Da sagte Daniel zu dem Aufseher, dem der oberste Kämmerer Daniel, Hananja, Michael und Asarja anbefohlen hatte:  
12 Versuch es doch mit deinen Knechten zehn Tage lang und lass uns Gemüse zu essen geben und Wasser zu trinken.  
13 Und dann schau dir unser Aussehen der jungen Männer, die von der Speise des Königs essen, an; und je nach dem, was du sehen wirst, handle weiterhin so mit deinen Knechten.  
14 Er gehorchte ihnen in dieser Sache und versuchte es zehn Tage lang mit ihnen.  
15 Nach den zehn Tagen waren sie schöner und wohlgenährter als alle Jungen, die von der Speise des Königs aßen.

### 4. Psalm 42 : 5

5 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Warte vertrauend auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

### 5. Apostelgeschichte 13 : 23

23 ...Gott, wie er verheißen hat, Jesus kommen lassen, als Retter für das Volk Israel.

### 6. Matthäus 8 : 2, 3, 14-18, 32

2 Und sieh, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

### Seite 3

3 Und Jesus Strecke seine Hand aus, rührte ihn an und sagte: Ich will; sei gereinigt und sofort wurde er von seinem Aussatz rein.

14 Und Jesus kam ins Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter mit Fieber daniederlag.

15 Da ergriff er ihre Hand, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihnen.

16 Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und trieb die Geister aus mit dem Wort und machte alle Kranken gesund,

17 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesajas gesagt wurde: Er hat unsere Schwachheiten auf sich genommen, und unsere Krankheiten hat er getragen.

18 Und als Jesus die große Menschenmenge um sich sah,

19 ...sagte er zu ihnen:

#### 7. Matthäus 11 : 28-30

28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

#### 8. Matthäus 10 : 28-31

28 Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele in der Hölle verderben kann.

29 Verkauft man nicht zwei Sperlinge für einen Groschen? Dennoch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne euren Vater.

30 Nun sind aber auch eure Haare auf dem Kopf alle gezählt.

31 Darum fürchtet euch also nicht; ihr seid mehr wert als viele Sperlinge.

#### 9. 2. Korinther 4 : 6

6 Denn Gott, der das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließ, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, um uns zu erleuchten mit Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

#### 10. 2. Korinther 5 : 1, 6-8

1 Denn wir wissen, wenn unser irdisches Zelthaus abgebrochen wird, haben wir einen Bau von Gott, ein Haus, nicht von Menschenhand gemacht, das ewig ist im Himmel.

6 So sind wir denn immer getrost und wissen, dass, solange wir im Leib leben, wir fern vom Herrn sind; 7 denn wir leben im Glauben und nicht im Schauen.

8 Wir sind aber getrost und haben umso mehr Lust, aus dem Leib auszuziehen und daheim zu sein beim Herrn.

11. 1. Thessalonicher 5 : 23

23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist soll ganz, mit Seele und Leib, untadelig bewahrt werden bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch  
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 595: 1-2**

SONNE. Das Symbol für SEELE, die den Menschen regiert - das Symbol für WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE.

**2. 209: 5-8**

GEMÜT, das über alle seine Gebilde erhaben ist und sie alle regiert, ist die zentrale Sonne seiner eigenen Ideensysteme, das Leben und Licht seiner eigenen unermesslichen Schöpfung; und der Mensch untersteht dem göttlichen GEMÜT.

**3. 119 : 27-32**

Der anezogene Glaube, dass SEELE im Körper sei, lässt die Sterblichen den Tod als Freund betrachten, als Schrittstein von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit und Glückseligkeit. Die Bibel nennt den Tod einen Feind, und Jesus überwand den Tod und das Grab, statt sich ihnen zu ergeben. Er war der „Weg“.

**4. 208 : 25-2**

Ein materieller Körper drückt nur ein materielles und sterbliches Gemüt aus. Ein sterblicher Mensch besitzt diesen Körper, und er macht ihn harmonisch oder unharmonisch, je nach den Gedankenbildern, die er ihm aufprägt. Du umfasst deinen Körper in deinem Denken, und du solltest auf ihm Gedanken der Gesundheit und nicht der Krankheit abbilden. Du solltest alle Gedanken über Krankheit und Sünde und andere der Materie innewohnende Vorstellungen verbannen. Weil der Mensch unsterblich ist, hat er ein vollkommenes, unzerstörbares Leben.

**5. 196: 11-17, 20-24, 31-8**

Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele in der Hölle verderben kann, sagte Jesus. Ein sorgfältiges Studium dieser Schriftstelle zeigt, dass das Wort Seele hier einen falschen Sinn oder materielles Bewusstsein bedeutet. Das Gebot war eine Warnung sich zu hüten, nicht vor Rom, dem Satan oder GOTT, sondern vor der Sünde. Krankheit, Sünde und Tod sind keine Begleiterscheinungen von LEBEN und WAHRHEIT. Kein Gesetz stützt sie. Solche Bücher, die Krankheit aus dem sterblichen Gemüt austreiben - und und so die Krankheitsbilder und -gedanken auslöschen, statt sie durch eindringliche Beschreibungen und medizinische Einzelheiten einzuprägen - , werden helfen, Krankheit zu lindern und sie zu zerstören.

Die Presse verbreitet unwissentlich viel Kummer und Krankheit unter den Menschen. Sie tut das, indem sie Krankheiten Namen gibt und lange Beschreibungen druckt, durch welche sich die Krankheitsbilder deutlich im Denken abspiegeln. Ein neuer Name für ein Leiden wirkt auf

## Seite 6

die Menschen wie ein Pariser Name für ein neues Kleid. Jeder beeilt sich es zu bekommen. Eine ausführlich beschriebene Krankheit kostet manchen sein irdisches Wohlergehen. Welch ein Preis für menschliches Wissen. Aber der Preis übersteigt die ursprünglichen Kosten nicht.

### 6. 197: 11-15

Je weniger über physische Struktur und Gesetze gesagt wird und je mehr über das moralische und geistige Gesetz nachgedacht und gesprochen wird, desto höher wird der Lebensstandard sein und desto weiter werden sich die Sterblichen von Geistesschwäche und Krankheit entfernen.

### 7. 413 : 7-9

Nicht Materie, sondern GEMÜT regelt den Zustand des Magens, der inneren Organe und der Nahrung, die Temperatur bei Kindern und Erwachsenen.

### 8. 388 : 12-30

Gib die allgemeine Hypothese zu, dass Speise die Nahrung des Lebens sei, und es folgt daraus unvermeidlich ein anderes Zugeständnis in der entgegengesetzten Richtung - dass Speise die Macht hat, LEBEN, GOTT, durch Mangel oder Übermaß, durch Qualität oder Quantität zu zerstören. Das ist ein Beispiel für die Zweideutigkeit aller materiellen Gesundheitstheorien. Sie sind in sich widersprüchlich und selbstzerstörerisch, sie bilden ein „Reich, das mit sich selbst entzweit ist“, ein Reich, das verwüstet wird. Wenn Jesus Speise für seine Jünger bereitet hat, kann sie nicht das Leben zerstören.

Tatsache ist, dass Speise das absolute LEBEN des Menschen nicht beeinflusst, und das wird offensichtlich, wenn uns bewusst wird, dass GOTT unser LEBEN ist. Weil Sünde und Krankheit keine Eigenschaften von SEELE oder LEBEN sind, haben wir Hoffnung auf Unsterblichkeit; aber es wäre töricht, nicht mehr zu essen, bevor wir die Vollkommenheit und ein klares Verständnis von dem lebendigen GEIST erlangen. An jenem vollkommenen Tag des Verständnisses werden wir weder essen, um zu leben, noch leben, um zu essen.

### 9. 176: 7-16, 19-20

Der Brauch früherer Zeiten, sich nicht um die Nahrung zu sorgen, ließ Magen und Darm die Freiheit, im Gehorsam gegen die Natur zu funktionieren, und bot dem Evangelium Gelegenheit, sich in seinen herrlichen Wirkungen auf den Körper zu zeigen. Man ließ kein grausiges Heer von Krankheiten vor seiner Phantasie aufmarschieren. Es gab weniger Bücher über die Verdauung und mehr Lehren in Steinen und Gutes überall. Wenn der Mechanismus des menschlichen Gemüts dem göttlichen GEMÜT Raum gibt, werden Selbstsucht und Sünde, Krankheit und Tod ihren Halt verlieren.

Das sterbliche Gemüt ist der schlimmste Feind des Körpers, während das göttliche GEMÜT sein bester Freund ist.

**10. 382: 24-2**

Jemand, den ich aus scheinbarer geistiger Umnachtung rettete, in die ihn die Sinne gestürzt hatten, schrieb mir: Ich wäre gestorben, gäbe es nicht das herrliche PRINZIP, das Sie lehren - das die Macht des GEMÜTS über den Körper bekräftigt und mir die Nichtigkeit der sogenannten Freuden und Schmerzen der Sinne zeigte. Die Abhandlungen, die ich gelesen, und die Medikamente, die ich genommen hatte, ließen mich nur in noch hoffnungsloserem Leiden und größerer Verzweiflung zurück. Die Beachtung der Gesundheitsregeln war nutzlos. Das sterbliche Gemüt musste korrigiert werden. Das Leiden war nicht körperlich, sondern mental, und ich wurde geheilt, als ich meinen Weg in der Christlichen Wissenschaft fand.

**11. 216: 28-1**

Wenn du sagst: Der Körper des Menschen ist materiell, so sage ich mit Paulus: Habe „umso mehr Lust, aus dem Lieb auszuziehen und daheim zu sein beim Herrn.“ Gib deine materielle Vorstellung von Gemüt in der Materie auf und habe nur ein GEMÜT, nämlich GOTT; denn dieses GEMÜT bildet sein eigenes Gleichnis.

**12. 194 : 8-9**

Wenn die falsche Anschauung eines Menschen berichtigt ist, sendet WAHRHEIT eine Meldung von Gesundheit über den Körper aus.

**13. 390 : 20-6**

Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit wie von Sünde ist. Du hast kein Gesetz von Ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht, diese Notwendigkeiten zu verneinen und die Kranken zu heilen.

„Sei willig, nicht einzuwilligen“ bei aufkommenden Symptomen chronischer oder akuter Krankheit, sei es Krebs, Tuberkulose oder Pocken. Tritt den Anfangsstadien der Krankheit mit dem gleichen kraftvollen mentalen Widerstand entgegen, wie ihn ein Gesetzgeber leisten würde, um die Verabschiedung eines unmenschlichen Gesetzes zu verhindern. Erhebe dich in der bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi, überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!**